

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)

vom 29. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. August 2025)

zum Thema:

Beseitigung der Überreste der Brücke An der Wuhlheide

und **Antwort** vom 20. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. August 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23530
vom 29. Juli 2025
über Beseitigung der Überreste der Brücke An der Wuhlheide

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wird weiterhin geplant, die noch vorhandenen Rampen der abgerissenen Brücke zu entfernen?

Antwort zu 1:

Ja.

Frage 2:

Ist für den Abriss der Rampen eine Ausschreibung nötig und wenn ja, ist diese bereits veröffentlicht oder gar vergeben?

Antwort zu 2:

Ja, für die restlichen Rückbau- und Abbrucharbeiten ist ein Ausschreibungs- und Vergabeverfahren notwendig. Nein, die Ausschreibung wurde in Ermangelung der finalen Festlegung zum Leistungsumfang, welche erst nach Vorlage der Ergebnisse aus den verkehrstechnischen Untersuchungen erfolgen kann, noch nicht veröffentlicht.

Frage 3:

Wann wird der Abriss der Brückenrampe begonnen und bis wann soll der Abriss abgeschlossen sein?

Antwort zu 3:

Die Rückbau- und Abbruchleistungen sollen in der ersten Jahreshälfte 2026 begonnen und abgeschlossen werden.

Frage 4:

Welche Ergebnisse hat die im Juni 2025 beauftragte Verkehrsprüfung ergeben?

Antwort zu 4:

Aktuell liegen noch keine abschließenden Ergebnisse der verkehrstechnischen Untersuchung vor.

Frage 5:

Welche Bedeutung haben diese Ergebnisse für die neue Planung der Kreuzung?

Antwort zu 5:

Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die neue Planung der Kreuzung und haben entsprechend eine hohe Bedeutung.

Frage 6:

Welche Maßnahmen wurden bereits getroffen oder sind geplant, um die angestrebte Verkehrslenkung in Richtung der Minna-Todenhagen-Straße weiter zu forcieren?

Antwort zu 6:

Im Rahmen der verkehrstechnischen Untersuchungen werden auch die Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrsbeziehungen zwischen der Treskowallee, Rummelsburger Straße und Minna-Todenhagen-Straße untersucht (u.a. Schaltzeiten Lichtsignalanlage, Länge und Anzahl der Abbiegefahrstreifen).

Frage 7:

Wie und wann erfolgt eine Planung zum Umbau der Kreuzung Treskowallee, Edisonstraße, An der Wuhlheide, Rummelsburger Straße?

Antwort zu 7:

Ein belastbarer Terminplan ist erst nach Vorlage der Ergebnisse aus den verkehrstechnischen Untersuchungen möglich.

Frage 8:

Welche Modelle werden für die Neugestaltung erwogen, wird auch ein Kreisverkehr geprüft?

Antwort zu 8:

Es werden mehrere Varianten zum Kreuzungsumbau, u.a. Varianten mit und ohne Brücke und auch ein Kreisverkehr untersucht und bewertet.

Frage 9:

Ist die vom Bezirk Treptow-Köpenick geforderte Straßenbahnlinie zwischen den Tramhaltestellen Blockdammweg und FEZ Teil der Überlegungen und Planungen der Umgestaltung der Kreuzung?

Antwort zu 9:

Nein.

Frage 10:

Ist unabhängig von einem Umbau oder einer Neugestaltung des Kreuzungsbereiches die Entsiegelung und ggf. Begrünung der Fläche geplant, welches sich unterhalb der Brücke an der Wuhlheide befand? Wenn ja, wann soll diese erfolgen?

Antwort zu 10:

Eine eventuelle Entsiegelung oder Begrünung des betreffenden Bereichs ist direkt abhängig von der konkreten Neugestaltung und kann daher erst im Rahmen dieser erfolgen.

Berlin, den 20.08.2025

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt